

**DER SCHÖNSTE TRAUM
IST JENER, DEN MAN LEBT.
GEMEINSAM DURCHS
WÜSTENABENTEUER.**



**PORSCHE
TIMES**

**01
22**

Porsche Zentrum St. Gallen
www.porsche-stgallen.ch



04 DRIVEN BY DREAMS



08 EINSTEIN GOURMET



12 TRACKDAYS 2022



14 JAHRESPROGRAMM



DIE PORSCHE LIFESTYLE RS 2.7 KOLLEKTION

10

- 04 Driven by Dreams.**
Wie Alexander Fach und Dominik Fischli zu Kollegen wurden.
- 07 Enzo Moncalieri.**
Neuer Werkstatteleiter in St. Gallen.
- 08 Einstein Gourmet.**
Die Spitzenküche der Alliance d'Excellence.
- 10 Die Porsche Lifestyle RS 2.7 Kollektion.**
Wenn Rennsportliebe auf Stil trifft.
- 12 Trackdays 2022.**
Fahrtraining und Spass im Doppelpack.
- 14 Jahresprogramm.**
Upcoming Events des Porsche Zentrums St. Gallen.
- 15 Nachhaltig auf Kurs.**
Meilenstein im Porsche Zentrum St. Gallen.
- 16 Unser Occasionsangebot.**
Der schnellste Weg zum Traum.

Impressum

Porsche Times erscheint beim Porsche Zentrum St. Gallen, City Sportscar St. Gallen AG, Zürcher Strasse 511, 9015 St. Gallen, Tel. 071 244 54 40, Fax 071 244 52 61, info@porsche-stgallen.ch, www.porsche-stgallen.ch, Auflage: 1'430 Ex. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Verantwortung für die redaktionellen Inhalte und Bilder dieser Ausgabe übernimmt das Porsche Zentrum. Ausgenommen davon sind die offiziellen Seiten der Porsche Schweiz AG. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



printed in
switzerland

EDITORIAL



Liebe Leserinnen und Leser

Die Porsche Saison 2022 hat begonnen, und wir freuen uns auf die gemeinsamen Erlebnisse mit unseren Kundinnen und Kunden. Einen ersten Überblick über die geplanten Events finden Sie in dieser Porsche Times. Auf unserer Website finden Sie dazu laufend aktualisierte Informationen.

Apropos: Ist Ihnen unsere neu überarbeitete Website schon aufgefallen? Mit der übersichtlicheren Navigationsstruktur finden Sie die von Ihnen gewünschten Informationen noch einfacher und schneller. Auch den Porsche Finder für Neuwagen und Occasionen haben wir neu konzipiert. Tauchen Sie ein und entdecken Sie die Perlen aus der Porsche Welt St. Gallen.

Um allerlei Feines dreht sich auch das Interview mit dem Sterne Koch und Executive Chef Sebastian Zier von unserem langjährigen Partner Einstein St. Gallen.

Besonders wichtig für das Erlebnis und die Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden sind unsere Mitarbeitenden. Sie alle tragen dazu bei, dass wir auch in einer anspruchsvollen Zeit unsere Ziele erreichen und unsere Position weiter ausbauen können. Besonders freuen wir uns, Ihnen Enzo Moncalieri als neuen Werkstatteleiter vorstellen zu dürfen.

Auch bezüglich Nachhaltigkeit ist das Porsche Zentrum St. Gallen auf Kurs. Weil uns der sorgsame Umgang mit den Ressourcen ein grosses Anliegen ist, haben wir in den letzten Jahren viel in diesen Bereich investiert. Mit der Inbetriebnahme der Fotovoltaikanlage im Oktober 2021 haben wir einen weiteren Meilenstein erreicht.

Mehr darüber und weitere Neuigkeiten finden Sie in dieser Ausgabe. Viel Spass beim Lesen!

Ihr Gregor Bucher

DRIVEN BY PASSION, DREAMS AND SUCCESS

DRIVEN BY DREAMS. ALEXANDER FACH UND DOMINIK FISCHLI.

GEMEINSAM STATT GEGENEINANDER.

WIE AUS ALEXANDER FACH UND
DOMINIK FISCHLI KOLLEGEN WURDEN.



Bislang waren Alexander Fach und Dominik Fischli auf der Rennstrecke Rivalen und haben sich im Duell um den Titel im GT3 Cup der Porsche Sprint Challenge Suisse nichts geschenkt. Doch dann war plötzlich alles neu: Für die 24 Stunden von Dubai dieses Jahres mussten sie sich das Cockpit des 911 GT3 Cup teilen. Miteinander statt gegeneinander fahren, in puncto Fahrzeugabstimmung nicht mehr nur den eigenen Weg verfolgen, den anderen nicht mehr als Gegner sehen. Der Wandel vom Kontrahenten zum Teamkollegen stellte die beiden vor eine Herausforderung.

Beide sind ganz eigene Charaktere und sich trotzdem sehr ähnlich. Auf der einen Seite der 19-jährige Alexander. Sehr fokussiert und für sein junges Alter schon erstaunlich erwachsen. Zweimal in Folge konnte er den GT3-Cup-Titel knapp für sich entscheiden. Auf der anderen Seite der gut sechs Jahre ältere Dominik, stets gut gelaunt und hellwach, dazu mit einem Strahlen im Gesicht, hinter dem sich aber ein ebenso entschlossener Rennfahrer verbirgt. Das gemeinsame Interview zeigt schnell: Die Konkurrenten schätzen sich auch ausserhalb des Cockpits sehr. Für Fach und Fischli war der gemeinsame Start bei dem Langstrecken-

Driven by passion, dreams and success.
Erfahren Sie mehr über Schweizer
Persönlichkeiten, die ihr Leben nach
diesem Motto gestalten.

www.porsche.ch/DriveYourDream



klassiker im Wüstenemirat eine Art Dankeschön: Zwei Jahre lang haben der Motorsport Club Suisse und die Porsche Schweiz AG die beiden Nachwuchstalente unterstützt. Nun ist das Förderprogramm plangemäss ausgelaufen, und weil es aus Sicht aller Beteiligten ein grosser Erfolg war, durften sie zum Abschluss in einem Team mit insgesamt fünf Schweizer Fahrern noch ein Endurance-Rennen bestreiten. Das musste allerdings vorzeitig beendet werden: Nach einem unverschuldeten Startunfall kamen sie gemeinsam mit den Gentlemen-Drivern Peter Hegglin, Marcel Wagner und Jan Klingelberg zwar wieder nach vorne, ein aufgewirbelter Stein besiegelte nach zwölf Stunden jedoch das Aus.

Wie gross war die Vorfreude auf euer jeweils erstes 24-Stunden-Rennen?

Alexander Fach: «Ich habe wie ein kleines Kind vor Weihnachten die Tage gezählt, bis es endlich losging!»

Dominik Fischli: «Dubai gehört für mich nach Le Mans und Spa-Francorchamps zu den grössten 24-Stunden-Rennen überhaupt, da ist auf jeden Fall ein Traum in Erfüllung gegangen.»

Bisher habt ihr euch im Rennen duelliert, jetzt wart ihr als Team am Start – geht das überhaupt?

Dominik Fischli: «Das war sicher aufregend, nachdem wir zwei Jahre lang im Swiss Cup gegeneinander angetreten sind. Alexander war dort zum Teil etwas schneller, also war ich gespannt darauf, von ihm zu lernen und etwas mitzunehmen.»

Alexander Fach: «Wir haben uns im Fahrerlager schon immer gut verstanden. Die Zusammenarbeit mit ihm hat extrem viel Spass gemacht. Jeder hat seine Stärken und Schwächen, wir konnten gegenseitig voneinander profitieren.»

Wo seht ihr denn die jeweiligen Stärken des anderen?

Dominik Fischli: «Bei Alexander ist es sein ganzes Auftreten und seine Persönlichkeit. Er ist ein netter Typ, mit dem du ganz transparent reden kannst.»

Alexander Fach: «Ich wusste immer, dass Dominik ein harter und sehr willensstarker Arbeiter ist. Er hat mich immer angetrieben, noch mehr zu geben. Dabei haben



wir uns gemeinsam entwickelt und Fortschritte parallel gemacht. Von dieser Rivalität konnten wir beide profitieren.»

Dominik Fischli: «Dadurch haben wir uns fahrerisch auf ein gutes Niveau gepusht. Auch wenn es auf der Strecke schon mal zum Kontakt kam...»

Alexander Fach: «Auch das gehört mit dazu. Unsere Positionskämpfe sind immer fair verlaufen.»

Statt 30-minütige Sprint- nun ein 24-Stunden-Langstreckenrennen. Wie sehr musstet ihr euch umstellen?

Alexander Fach: «Durch langsamere oder schnellere Fahrzeuge gibt es mehr Überrundungsverkehr – das kannten wir aber zum Teil schon aus den Endurance-Rennen des Porsche Sport Cup Suisse. Bei Nacht ist der Kurs nicht ausgeleuchtet. Und mit 80 Autos auf einer 5,4-Kilometer-Strecke kommt es natürlich auch zu Zwischenfällen.»

Dominik Fischli: «Die Boxenstopps mit Nachtanken und Fahrerwechsel waren ein spannendes Thema. Das haben wir zusammen mit unseren Teamkollegen fleissig geübt. Das sind Erfahrungen, die wir noch gut werden gebrauchen können.»

«Rennfahren ist Leben – alles davor und danach ist bloss Warten», hat Steve McQueen einmal gesagt. Wie seht ihr das?

Dominik Fischli: «Der Motorsport hat für mich schon eine grosse Priorität, aber dass alles andere nur Warten ist? Nein, für mich liegt die Wahrheit irgendwo dazwischen. Ab Saisonbeginn hat das Rennfahren natürlich eine grosse Bedeutung, aber ich habe auch noch eine Freundin und möchte nicht, dass sie davonläuft...»

Alexander Fach: «Für mich ist Motorsport das Heiligtum und kommt an erster Stelle. Im Moment muss ich mich aber noch auf meine Ausbildung besinnen, die ich hoffentlich bald abschliessen werde. Bis dahin ist es so

50:50. Ich darf beides nicht vernachlässigen, auch wenn im Motorsport für mich jetzt wichtige Schritte kommen.»

Nach zwei erfolgreichen Jahren im GT3 Cup: Wie sieht eure weitere Karriereplanung aus?

Alexander Fach: «Ich fahre im Carrera Cup Deutschland, die Gespräche mit den Teams sehen gut aus. Dort will ich mich weiterentwickeln und noch näher an die Profis herankommen.»

Dominik Fischli: «Ich bleibe dem Langstreckensport treu und gehe in der neuen Saison mit einem Porsche 911 GT3 R in der GT World Challenge an den Start.»

Welche Träume möchtet ihr als Rennfahrer noch verwirklichen?

Dominik Fischli: «Das 24-Stunden-Rennen von Spa-Francorchamps ist sicher ein grosses Ding. Danach schauen wir mal. Auch die 24-Stunden-Nürburgring-Rennen wären noch etwas.»

Alexander Fach: «Diese Rennen möchte ich in Zukunft auch mal bestreiten. Mein grösster Wunsch aber ist es, einmal die Langstreckenklassiker in Le Mans und Daytona zu gewinnen – das wäre das Nonplusultra.»

Keht ihr noch mal zu den 24 Stunden von Dubai zurück?

Alexander Fach: «Wir waren von der Pace her so gut dabei – trotz des Startunfalls lag Platz zwei in der Klasse in Reichweite. Das können wir so nicht einfach auf uns sitzen lassen!»

Dominik Fischli: «Definitiv! Das war für mich ein unglaubliches Erlebnis. Diese Atmosphäre in der Wüste und die Strecke mit der Skyline von Dubai im Hintergrund – ich habe die vielen Eindrücke noch immer nicht ganz verarbeitet. Für mich war es das coolste Rennen, das ich je gefahren bin.»

ENZO MONCALIERI. WERKSTATTLEITER IN ST. GALLEN.

Das Porsche Zentrum St. Gallen hat einen neuen Werkstattleiter: Bereits im Juli 2021 hat Enzo Moncalieri Thomas Heierli als Chef des zehnköpfigen Werkstatt-Teams abgelöst. Dabei kann Enzo Moncalieri auf sein fundiertes Fachwissen, viel Erfahrung, eine solide Einarbeitung und ein kompetentes Team zählen.

Erst im November 2020 trat Enzo Moncalieri seine Stelle als Automobildiagnostiker im Porsche Zentrum St. Gallen an. Damit erfüllte er sich einen lang gehegten Wunsch, für die Premiummarke zu arbeiten. Damals rechnete er nicht mit einer Beförderung zum Werkstattleiter, vor allem nicht in so kurzer Zeit. «Umso mehr freue ich mich über die Chance, die sich mir bot, und auf die Herausforderungen der Zukunft», so Enzo Moncalieri.

Nach markeninternen Weiterbildungen und einer sorgfältigen Einarbeitung durch seinen Vorgänger Thomas Heierli war Enzo Moncalieri im Juli 2021 fit für den Chefposten. Die Aufgaben und die damit verbundene Verantwortung sind für ihn nicht neu. Bereits bei seinem früheren Arbeitgeber hatte er die Position des Werkstattleiters inne.

Qualität und Zuverlässigkeit sicherstellen

Als Chef ist Enzo Moncalieri für die Verteilung der Aufträge in der Werkstatt, die Qualitätskontrolle der Arbeiten sowie die Vorbereitung der Garantieabwicklung zuständig. Zudem kümmert er sich um die technisch besonders anspruchsvollen Fälle. Auf eine hohe Kundenzufriedenheit legt der Werkstattleiter und Motorsportfan viel Wert. «Dabei geht es mir vor allem darum, den

hohen Qualitätsstandard im Porsche Zentrum St. Gallen beizubehalten und den Mitarbeitenden eine klare Struktur zu bieten.» Um die Qualität und Zuverlässigkeit der ausgeführten Arbeiten sicherzustellen, kann Enzo Moncalieri nicht zuletzt auch auf seine Erfahrung als Automobilmechatroniker und -diagnostiker und ein gut eingespieltes Team zurückgreifen.

Im Alter von 30 Jahren hat Enzo Moncalieri beruflich schon viel erreicht. Sich auf seinen Lorbeeren ausruhen wird er bestimmt nicht. Alleine die technische Innovationskraft des Stuttgarter Autobauers verlangt von den Mitarbeitenden in den Markenvertretungen eine stete Weiterbildung. Für den technikbegeisterten Enzo Moncalieri ist das auch gut so. Erholung findet er in seiner Freizeit beim Sport oder auf seinem Motorrad.



EINSTEIN GOURMET. DIE SPITZENKÜCHE DER ALLIANCE D'EXCELLENCE.



Die Alliance d'Excellence (ADEX) ist ein Gemeinschaftsprojekt des Porsche Zentrums und diverser Partnerunternehmen in St. Gallen. Eines davon ist das Einstein St. Gallen mit dem bereits mehrfach ausgezeichneten Einstein Gourmet. Dieses steht seit 2015 unter der Leitung des Sternekochs Sebastian Zier und des Küchenchefs Richard Schmidtkonz.

Die in der ADEX zusammengeschlossenen Unternehmen sprechen dieselben Zielgruppen an, bedienen ähnliche Interessen und teilen dieselben Werte. An gemeinsamen Kundenanlässen können die einzelnen Unternehmen diese Synergien nutzen und dabei mit neuen Kundinnen und Kunden ins Gespräch kommen. Der erste Anlass fand 2012 statt. Inzwischen hat sich der im Zweijahresrhythmus stattfindende Event in St. Gallen bestens etabliert.

Zu den Partnerunternehmen der ersten Stunde gehören das Porsche Zentrum St. Gallen sowie das Einstein St. Gallen, das jeweils auch als Gastgeber des ADEX-Events auftritt und die Gäste kulinarisch verwöhnt. Mit aktuell 18 von 20 Gault-Millau-Punkten und zwei Michelin-Sternen ist das Einstein Gourmet das bestbewertete Restaurant in der Gallusstadt und eine der Topadressen in der Schweiz. Die Redaktion der Porsche Times hat sich mit dem Sternekoch und Executive Chef Sebastian Zier unterhalten.

Sebastian Zier, wie gross ist das Küchenteam des Einstein Gourmet insgesamt?

Wir sind fünf ausgebildete Köche und haben immer eine Lernende oder einen Lernenden im Team. Ich bin Executive Chef des Hotels Einstein. Küchenchef des Einstein Gourmet



ist Richard Schmidtkonz, mit dem ich schon seit sieben Jahren zusammenarbeite. In der Hotelküche ist Max Marte Küchenchef. Wir kennen uns seit fünfzehn Jahren und haben zehn Jahre lang täglich zwölf Stunden zusammen in der Küche verbracht. Ich habe also vertraute Leute um mich herum, die alle gleich ticken. Das vereinfacht vieles.

Die hohen Auszeichnungen des Einstein Gourmet sind auch eine Verpflichtung, jeden Tag Bestleistungen zu erzielen. Wie gehen Sie mit diesem Anspruch um?

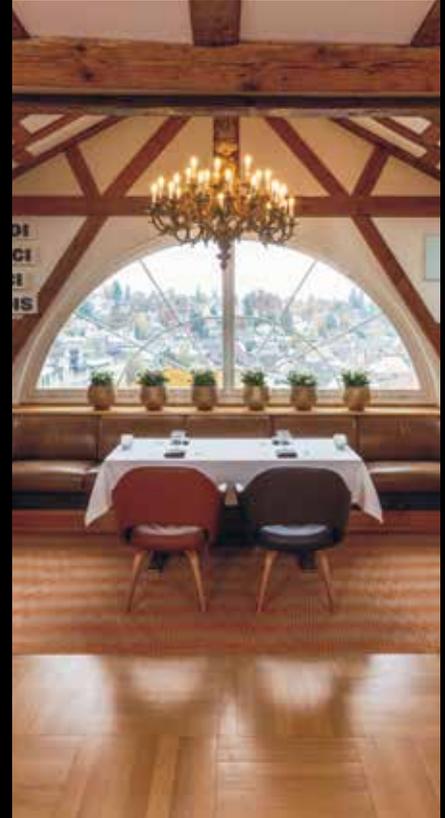
Jeder, der im Einstein Gourmet arbeitet, erbringt täglich Höchstleistungen. Auch unser Serviceteam mit Restaurantleiter Loris Lenzo ist unglaublich wichtig. Denn ohne einen Topservice kann keine Küche glänzen. Essenziell für mich ist, dass mein Team und ich trotz der zu Recht hohen

Erwartungen der Gäste Spass haben. Als Koch erlebte ich Zeiten, da flogen Pfannen und Töpfe, der Umgangston war rau. Damals nahm ich mir vor: Sollte ich je eine Führungsposition besetzen, möchte ich eine motivierte Truppe mit Mitarbeitenden, die an einem Strick ziehen und gerne zur Arbeit kommen.

Was erhebt Kochen zur Kunst?

Was macht ein Gericht zum Gedicht?

Kochen ist in erster Linie harte Arbeit und viel Handwerk. Natürlich ist es schön, wenn Gäste ein Gericht als das Beste loben, das sie je gegessen haben. Und dass es so schön angerichtet war, dass es Überwindung gekostet hat, das Gesamtbild beim Essen durcheinanderzubringen. Küchentechnisch ist für mich auch eine Gulaschsuppe oder eine Röstli Kunst –



wenn man schmeckt, dass sich jemand dabei viel Mühe gemacht hat.

Welche Eigenschaften braucht ein Sternekoch?

Gerade in jungen Jahren muss man bereit sein, viel zu arbeiten und wenig zu verdienen. Schichten von 14 bis 16 Stunden sind die Regel, und dies über Jahre hinweg. Zudem muss man zielstrebig, fleissig und weltoffen sein. Ein guter Geschmackssinn schadet natürlich auch nicht.

Ihre Gerichte sind von der französischen Küche inspiriert, tragen aber dennoch eine eigene Handschrift. Wie entstehen eigentlich neue Gerichte und Geschmackscompositionen?

Die Farbpalette eines Malers ist die Geschmackspalette eines Kochs. Ein neues

Gericht braucht von der Idee bis zum Servieren manchmal nur drei Tage. Es gibt aber auch Gerichte, bei denen man wochenlang tüfelt und immer wieder Veränderungen vornimmt, bis die Nuancen perfekt harmonieren.

Das Einstein St. Gallen war bereits an mehreren Anlässen der Alliance d'Excellence Gastgeber. Wie beurteilen Sie die Zusammenarbeit mit dem Porsche Zentrum St. Gallen und den anderen ADEX-Partnerunternehmen?

Mit den ADEX-Partnerunternehmen arbeitet das Einstein St. Gallen super zusammen. Speziell mit dem Porsche Zentrum St. Gallen verbindet uns sehr viel. Aber auch die Beziehungen zu anderen lokalen ADEX-Partnern sind von grosser Bedeutung. Sie intensivieren sich in der

Zusammenarbeit, Geschäftsentwicklungen werden gegenseitig angestossen, wir pflegen unser Netzwerk und erweitern es.

Die Arbeit als Koch ist körperlich anspruchsvoll. Wie erholen Sie sich am besten von einem stressigen Tag in der Küche?

Ich entspanne mich gerne mit einem Buch, im Kreis meiner Familie oder beim Autofahren. Seit ich laufen kann, spielen Motoren, Autos und Lastwagen eine enorm grosse Rolle in meinem Leben. Mein Vater, mein Bruder – eigentlich alle Ziers sind von Autos und deren Technik begeistert.

Herr Zier, vielen Dank für das interessante Gespräch und weiterhin viel Erfolg!



WENN RENNSPORTLIEBE AUF STIL TRIFFT. DIE NEUE PORSCHE LIFESTYLE RS 2.7 KOLLEKTION.

«Nur 500 Männer werden ihn fahren», hiess es zur Einführung des heute legendären 911 Carrera RS 2.7.

Um die erforderliche Homologation für den Rennsport zu erlangen, war eine Mindeststückzahl gefordert – die die Nachfrage für den 1972 auf dem Pariser Automobilsalon

vorgestellten Sportwagen schnell überschritt. Sein kompromissloser Leichtbau, das reduzierte Interieur und die höheren Endgeschwindigkeiten eroberten die Strassen – und viele Herzen. Als erster Strassensportwagen der Welt besass er fahrstabilitätsverbessernde Front- und Heckspoiler, während unterschiedlich

breite Räder an beiden Achsen gesteigerte Kurvengeschwindigkeiten ermöglichten. Diese Kollektion ist eine Hommage an die leuchtende Farbenvielfalt des 911 Carrera RS 2.7 – und an die einzigartige Sportwagenikone selbst. Eine Kombination aus Rennsportliebe und Stil – für jeden Tag, aber niemals alltäglich.

FÜR PORSCHE FANS UND PORSCHE FAHRER/INNEN.



Leicht, komfortabel, hochwertig in Look und Feel. Ein wahrer Blickfang.

HOODIE Blau – Herren
WAP955XXX0NRS2 CHF 155.00*

HOODIE Grün – Damen
WAP956XXX0NRS2 CHF 155.00*

Das perfekte Basic für sportliche Casual Looks: das T-Shirt RS 2.7 aus der Porsche Lifestyle Kollektion. Höchste Qualität und der perfekte Schnitt machen es zum optimalen T-Shirt für Ihren aktiven Alltag.

T-SHIRT Grau – Herren
WAP951XXX0NRS2 CHF 72.00*

T-SHIRT Weiss – Damen
WAP952XXX0NRS2 CHF 72.00*



Einen kühlen Kopf bewahren: Mit der leichten Cap RS 2.7 ist das ganz einfach. Das perfekte Accessoire für Ihren sportlichen Stil ist ein unverzichtbarer Schattenspende.

CAP
WAP9500010NRS2 CHF 42.00*

Statt Business mal Casual Wear: Der Canvas Bag begleitet Sie modern und leicht durch den Alltag. Egal, was Sie gerade vorhaben.

CANVAS BAG
WAP9500050NRS2 CHF 19.00*

Jetzt im Porsche Zentrum informieren oder unter shop.porsche.com entdecken.

* Unverbindliche Preisempfehlung, alle Preise inkl. 7.7% MWST.

TRACKDAYS 2022.

FAHRTRAINING UND SPASS IM DOPPELPAK.

Beschleunigen, anbremsen, Ideallinie halten – in diesem Jahr bietet das Porsche Zentrum seinen Kundinnen und Kunden gleich sechs Mal die Gelegenheit, an den Trackdays auf einer weltbekannten Motorsport-Rundstrecke teilzunehmen und mit ihrem Porsche Grenzsituationen auszuloten. Auch die Trackday Academy auf dem französischen Anneau du Rhin für Einsteiger steht wieder auf dem Programm.

Ein Trackday auf einer Rennstrecke bietet Porsche Fans ein ganz besonderes Fahrerlebnis. In einem gesicherten Umfeld und unter Aufsicht erfahrener Instrukturen lernen die Teilnehmenden die Grenzen ihres Fahrzeuges besser kennen und gewinnen dabei mehr Sicherheit im Strassenverkehr. Darüber hinaus macht das Training auf dem Rundkurs jede Menge Spass. Deshalb sind die Trackdays, zu denen das Porsche Zentrum St. Gallen regelmässig einlädt, bei den Kundinnen und Kunden äusserst beliebt und jeweils schnell ausgebucht.

Vielseitig und abwechslungsreich

Den perfekten Einstieg für Trackday-Neulinge bietet die Trackday Academy am 28. März 2022 auf dem Anneau du Rhin exklusiv für die Kundinnen und Kunden des Porsche Zentrums St. Gallen. Bereits am 12. und 13. April 2022 folgt der Trackday in Hockenheim. Der Saisonschluss findet am 17. und 18. Oktober in Mugello statt. «Sowohl der Hockenheimring als auch das Autodromo Internazionale del Mugello sind Formel-1-Strecken, die viel Abwechslung bieten und richtig cool zum Fahren sind», sagt Daniel Grubenmann, Markenverantwortlicher im Porsche Zentrum St. Gallen. Während Hockenheim von der Ostschweiz aus am schnellsten erreichbar ist, bietet Mugello viel italienisches Flair. Aber auch der Circuit Dijon-Prenois (voraussichtlich am 16. und 17. Juni 2022) und der Salzburgring (22. August 2022) verfügen über ihre ganz besonderen Reize und bieten den Trackday-Teilnehmenden zahlreiche Gelegenheiten, ihr Fahrkönnen zu verbessern und mehr Sicherheit im Strassenverkehr zu gewinnen. Davon profitieren alle Teilnehmenden. «Deshalb mein Tipp für Interessenten, die noch zögern: Trauen Sie sich und melden Sie sich an. Sie werden es bestimmt nicht bereuen», betont Daniel Grubenmann.

Sicherheit mit Schutzkonzept

Der traditionelle Racehöck im Januar, an dem jeweils die Trackdays des Jahres vorgestellt werden, musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Um den Kundinnen und Kunden dennoch einen Überblick über das Programm mit interessanten Hintergrundinformationen zu vermitteln, stellte das Porsche Zentrum St. Gallen ein Video online. «Wir sind froh, dass wir im vergangenen Jahr unsere Trackdays unter Einhaltung der länderspezifischen Covid-Bestimmungen durchführen konnten. Deshalb sind wir zuversichtlich, dass wir auch in diesem Jahr grünes Licht auf den Rundstrecken erhalten», sagt Gregor Bucher, Geschäftsführer des Porsche Zentrums St. Gallen. Das vollständige Eventprogramm 2022 finden Sie auf der nächsten Seite und online auf www.porsche-stgallen.ch unter «Events» mit laufend aktualisierten Infos.





PORSCHE ZENTRUM ST. GALLEN. UPCOMING EVENTS 2022.

Das Porsche Zentrum St. Gallen bietet auch in diesem Jahr wieder eine ganze Reihe spannender und attraktiver Events. Programmänderungen sind wegen der Corona-Pandemie allerdings möglich. Auf der Website www.porsche-stgallen.ch finden Sie unter «Events» laufend aktualisierte Infos. Dort können sich Interessierte auch direkt anmelden.

26.–27. März 2022
Autoshow in St. Gallen

28. März 2022
Trackday Academy auf dem Anneau du Rhin (Frankreich)

9. April 2022
Passion Days 2022 im Porsche Zentrum St. Gallen

12.–13. April 2022
Trackday in Hockenheim (Deutschland)

7. Mai 2022
Porsche World Roadshow im TCS Center Lignières

Juni 2022
Werksbesichtigung in Leipzig (Deutschland)

16.–17. Juni 2022
Trackday in Dijon (Frankreich)

25. Juni 2022
Porsche Treffen in Mollis

7.–8. Juli 2022
Porsche Live: Säntis-Rundfahrt auf der Schwägalp

22. August bis 3. September 2022
Porsche Live: Classic Week im Porsche Zentrum St. Gallen

22. August 2022
Trackday in Salzburg (Österreich)

1.–4. September 2022
Classic Car in Arosa

7.–8. September 2022
Trackday in Hockenheim (Deutschland)

13. Oktober 2022
Porsche Rendez-vous in Hinwil

17.–18. Oktober 2022
Trackday in Mugello (Italien)

November 2022
Porsche Live: Werksbesichtigung in Zuffenhausen (Deutschland)



NACHHALTIG AUF KURS. PORSCH ZENTRUM ST. GALLEN.



Das Porsche Zentrum St. Gallen hat einen weiteren Meilenstein in der nachhaltigen Entwicklung erreicht. Die geplante Fotovoltaikanlage auf den Dächern des Autohauses ist installiert und hat am 22. Oktober 2021 ihren Betrieb aufgenommen.

Die Installation der Fotovoltaikanlage war der letzte Bauschritt für mehr Energieeffizienz, den das Porsche Zentrum bereits in der Planung des 2017 bezogenen Neubaus an der Zürcherstrasse 511 im Westen der Stadt St. Gallen vorwegnahm. Deshalb waren an den Dächern nur noch geringe Anpassungen zur Befestigung der Grundkonstruktion für die Solarpanels nötig. Am 22. Oktober 2021 hat die Fotovoltaikanlage ihren Betrieb aufgenommen und liefert nun den generierten Solarstrom direkt an das Porsche Zentrum. Geschäftsführer Gregor Bucher rechnet mit rund 210'000 kWh Solarstrom pro Jahr. «Das deckt fast die Hälfte unseres Gesamtverbrauchs.»

Investition in eine nachhaltige Entwicklung

Seit Dezember 2019 ist das Porsche Zentrum St. Gallen an das Wärmenetz der energienetz GSG AG angeschlossen und spart damit gemäss Zertifikat pro Jahr 119 t CO₂-Äquivalent bzw. 31'800 l Heizöl. Es ist bisher das einzige Autohaus weltweit, das diese Technologie (reversible Wärmepumpe im Bild) anwendet. Darüber hinaus verfügt das Ostschweizer Porsche Zentrum über ein umfassendes Beleuchtungskonzept mit LED sowie eine biologische Wasseraufbereitung.

Aktuell zahlen sich die dafür nötigen Investitionen nicht aus. «Langfristig wird es sich jedoch lohnen, wenn herkömmliche Anlagen belastet und CO₂-neutrale entlastet werden», sagt Gregor Bucher. «Darüber hinaus leisten wir einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur Energiestrategie 2050 des Bundesrats», so Bucher weiter. Auch ist er davon überzeugt, dass die ökologisch verantwortungsbewusste Positionierung eines Unternehmens sowohl wichtig für die Mitarbeitenden als auch für die Kundschaft ist. Das vom energienetz GSG AG verliehene Energie-Label macht das ökologische Engagement des Porsche Zentrums St. Gallen nach aussen hin sichtbar.

Kompetenzzentrum für Elektromobilität

Auch das Angebot des Porsche Zentrums St. Gallen ist auf die künftigen Herausforderungen der Automobilindustrie ausgerichtet. Als Kompetenzzentrum rund um das Thema Elektromobilität ist das St. Galler Autohaus für die Elektro- und Hybridtechnologie bestens ausgestattet und verfügt aktuell über insgesamt 20 interne und externe Ladepunkte für Elektrofahrzeuge. «Mit zwei Trafostationen sind wir auch künftig in der Lage, die benötigte Menge an Strom zur Verfügung zu stellen, was als Benchmark in der Automobilindustrie gilt», sagt Gregor Bucher. Zudem verfügt das Porsche Zentrum St. Gallen über zwei Schnellladestationen, die bis zu 320 kWh Ladeleistungen erbringen können.



UNSER OCCASIONSANGEBOT.

1. KLASSE AUS 2. HAND.



718 CAYMAN GTS

Karminrot
47'000 km
03.2018
CHF 69'900.-



911 4S CABRIOLET

Carraraweiss
8'000 km
09.2018
CHF 169'900.-



911 4S CABRIOLET

Schwarz
56'000 km
05.2016
CHF 121'900.-



PANAMERA TURBO

Vulkangrau met.
39'000 km
06.2017
CHF 103'900.-



TAYCAN TURBO

Carraraweiss
11'000 km
08.2020
CHF 142'900.-



CAYENNE GTS

Dolomitsilber met.
9'900 km
10.2020
CHF 142'500.-



CAYENNE DIESEL

Tiefschwarz met.
63'000 km
09.2012
CHF 43'900.-



MACAN S

Dolomitsilber met.
42'000 km
04.2019
CHF 79'850.-



PORSCHE